

JAHRES BERICHT 2016



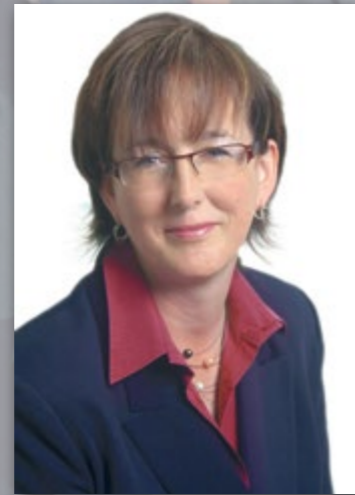
Inhalt

- 5 Prolog
- 6 Vorwort des Präsidenten
- 8 Vorwort der Geschäftsführerin
- 10 OTC-Markt im Plus
- 14 Tour durch Österreich – im Dialog mit den IGEPHA Mitgliedern
- 18 Stoffliche Medizinprodukte: Was bringt die Zukunft?
- 20 Auf der Agenda des Jahres 2016
- 24 IGEPHA steht für Service
- 26 Vorstand und Neuwahlen
- 28 Die Fachausschüsse der IGEPHA
- 32 IGEPHA Mitgliedsunternehmen



Dr. Gerhard Lötsch
PRÄSIDENT

GSK – Gebro Consumer Healthcare
Vorsitz im FA Regulatory Affairs



Mag. Susanne Eibegger
VIZEPRÄSIDENTIN

Bayer Austria
Vorsitz im FA
Kommunikation und Wirtschaft



Ulrich Grottenthaler
VIZEPRÄSIDENT

sanofi
Vorsitz im FA Werbecodex



Dr. Rudolf Mad
KASSIER

Boso



Mag. Aleks Jovanovic
MITGLIED DES VORSTANDS

Kwizda Pharma



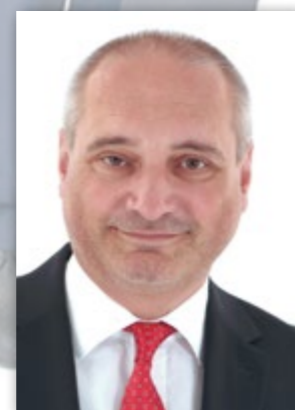
Mag. Alfred Grün
MITGLIED DES VORSTANDS

Schülke & Mayr



Prok. Diethelm Preißer
MITGLIED DES VORSTANDS

Jacoby – GM Pharma



Mag. Manfred Schafner
MITGLIED DES VORSTANDS

Dr. A. & L. Schmidgall



Dr. Heinz Jelinek
RECHNUNGSPRÜFER



Mag. Wolfgang Lindinger
RECHNUNGSPRÜFER



Mag. Christina Nageler
GESCHÄFTSFÜHRERIN

Die IGEPHA feiert Jubiläum

2017 blickt die IGEPHA auf 50 bewegte Jahre für noch bessere Self Care in Österreich zurück. Seit der Gründung der Interessengemeinschaft im Jahr 1967 konnten zahlreiche wichtige Erfolge für die Mitglieder erzielt werden.

Meilensteine:

> Die Gründung

Am 12. Oktober 1967 versammeln sich im Wiener Hotel Imperial die Vertreter von elf pharmazeutischen Unternehmen, um eine Interessengemeinschaft zu gründen, die den Bereich der rezeptfreien Arzneimittel abdecken soll.

> Drohendes Werbeverbot

Ein Gesetzesentwurf aus dem Jahr 1972 sieht ein generelles Verbot der Laienwerbung für Medikamente vor. Die IGEPHA engagiert sich für Rahmenbedingungen, die Raum für verantwortungsvolle Werbemaßnahmen bieten.

> Der Warnhinweis

Durch die Zusammenarbeit der IGEPHA mit den zuständigen Ministerialbeamten gelingt es, einen allgemein gehaltenen Warnhinweis für die Bewerbung rezeptfreier Medikamente zu formulieren. Dieser Satz hält 1983 Einzug in die Arzneimittel-Werbespots und ist seitdem festes Bestandteil aller Laienwerbung für frei erwerbliche Arzneimittel: „Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.“

> Erstattung für OTC

Erfolgreich trägt die IGEPHA im Jahr 2004 dazu bei, dass OTC-Produkte nicht aus der Kassenvergütung gestrichen werden.

> Eigenverantwortung stärken

Ebenfalls im Jahr 2004 soll der Warnhinweis durch den Zusatz erweitert werden, dass OTC-Produkte nur unter Aufsicht eines Arztes eingenommen werden dürfen. Erneut greift die IGEPHA erfolgreich ein und verhindert dieses Vorhaben.

> Stellenwert von OTC-Präparaten

Die von der IGEPHA in Auftrag gegebene wissenschaftliche Studie „Der gesundheitsökonomische Stellenwert von OTC-Präparaten in Österreich“ belegt 2013 eindeutig, dass die österreichische Bevölkerung bereit für Self Care ist. Weitere Studien sind für die nahe Zukunft geplant.

IMPRESSUM:

IGEPHA Jahresbericht 2016

Verantwortlich für den Inhalt: IGEPHA – The Austrian Self Care Association, Interessengemeinschaft österreichischer Heilmittelhersteller und Depositeure | Dornbacher Straße 49/1, 1170 Wien | Tel.: +43 1 914 95 12 | Fax: +43 1 914 95 12-12 | E-Mail: office@igepha.at | www.igepha.at
Redaktion: Mag. Christina Nageler | Fotos: IGEPHA, Fotolia sowie Bilder mit freundlicher Unterstützung von Bayer Austria Ges.m.b.H., GSK – Gebro Consumer Health GmbH, Dr. A. & L. Schmidgall GmbH & Co KG, Merck GesmbH, Österreichische Apothekerkammer, Österreichischer Apothekerverband, sanofi-aventis GmbH Österreich, Stada Arzneimittel GmbH, Takeda Pharma Ges.m.b.H. | Gestaltung: Renate Majer HIGHDESIGN, www.highdesign.at | Druck: NP Druck, www.np-druck.at | Die in dieser Publikation verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen treten der besseren Lesbarkeit halber nur in der männlichen Form auf, sind aber natürlich gleichwertig auf beide Geschlechter bezogen.